



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CD. Der Bischof Heinrich bezeugt, daß mit seiner Bewilligung der Wedemhof in Fräsdorf verkauft worden, am 4. April 1395.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

Brandenburg vor des Prostes tu Brandenburg Grote Dornze Lantyn unde Hans Clinckert, Rathmanne in der Altenstad tu Brand. unde Hans Pleffow und Godecke Becker, Ratmanne in der Nienstad tu Brand. Des sprak die Ratmann Landyn van der Ratmanne wegen von beiden Steden, dat me dat Holt tu den Buwe tu Mockzow, so wy gisteren das ave scheideden, am Fridage nicht tu fuhrede, me scholde ehr die festein Fute teykenen, dar wolden die Rathmanne tu senden. Des sede Er Hentze Proft, dar Er Johans Prior und Er Diderick Ofterrode Canonike by Wehren, den Rathmannen, sie wolden dat so holden, alle men des Fridage das ave gescheiden wehre. Doch wen sie darby wolden wesen, dat me dat so teykende. Des sede die Rathmann: Wen die Er Hentze Proft, Johans Prior unde Er Diderick von des Capittels tu Brand. wegen wolden. Der sede die Proft, die Tyd wehre kort; sie hedden Rede wagene dar thu nu ame nehsten Sundage gebeden tu fuhren; sie wolden gerne desselven Sunnabendes. Des seden die Ratmannen, sie woldent die Borgermeistern und Rathmanne anrichten. Des schach die Teikenninge desselven Sunnavendes, des Avendes in der Twilicht. By dese Teykeninge sind gewesen die vortchreven Claus Ruck Burgermeister und Klinckart Ratmann in der Altenstad tu Brand. und Arnd Frisack Borgermeister und Godeke Becker und Hans Schulten, Rathmanne in der Nienstad tu Brandenburg.

Nach einer Copie im Ältern Copiarie.

CCCXCIX. Thile Reineke versöhnt sich mit dem Domstift über die Beraubung eines dem letztern zugehörigen Bauern, am 16. Juli 1394.

Ik Tile Reineke bekenne in dessen open bryue, dat ik my med Herrn Hentze proste unde med deme Capittel tu Brandenburg gutlike versunet unde vereynet hebbe umme dat ik Busse Scheren oren buren, wonnestich tu Schmetzke, gefangen unde yme dy perde genomen unde tu Kosewik tu gefuret hadde, unde loue in dessen bryue dat ik den proste dat Capitel tu Brandenburg eren gesynde unde buren unde underfaten nicht mer hinderen noch beschedigen wil noch scal. Des tu tuge hebbe ik Thile Reineke vorgevant myn Ingesegel laten hangen an dessen gegenwordigen Briff, dy gegeuen is tu Brandenburg in den Jaren Goddes dritteynhundert Jar dar na in den vir unde negentichen Jare des negeften dages na der heiligen Apostel Dage deylinge.

CD. Der Bischof Heinrich bezeugt, daß mit seiner Bewilligung der Wedemhof in Fräsdorf verkauft worden, am 4. April 1395.

Wy Hinrick, van Godis Gnaden Bischof tu Brandenburg, bekennen in desseme Brieve, dat Her Gerard Mukum, Perrerr tu Lukede unde tu Frestorp hett mett unsen Willen unde Vulborit voreruet Claus Wilkin den Wedeme Hof unde twe Wedemhufen in deme Dorpe tu Frestorp mett aller Tuhoringe unde Rechtigkeit ersliken en und sinen Erven tu hebben unde tu besitten unde oek tu verkopen, wen em und sinen rechten Erven dat bequem ist und behagen. Will aver die Perrerr, die nu is oder in tukamenden Tyden werdt, den Hof unde Hufen wederkopen

des fchal die Perrerr Macht hebben unde fchal dar tu die negefte fin, unde wy den vorgeanten Hof unde Huven lett, die mag hebben eine Stede up den Kerkhof tu eime Spikere glick andern Gebuhren darfelvens tu Frefstorp. Ock fal men denfelven Hof unde Hufen upgeven unde upnehmen vor den Perrerr tu Lukede, unde sine Wete darup geven den Schulten unde Buhren tu Frefstorp unde wy den ehegenanten Hof und Hufen befeett und heft, die fal alle Jahr up funte Mertens Dagk deme Perrerr tu Lukede geven unde betalen vor deme Hofe ein Rockhun unde ein half Schock breyder Groschen, die tu Beltz genge unde gewere fin, vor Dinst, Plege unde vor alle Plege, die up den Hof unde Hufen lett oder dar ave tu Rechte oder Unrechte mag gefallen. Ock fal men van den Hufen unde Hofe dun Burrecht in deme Dorpe tu Frefstorp: Dingniffe, Dammen, Hegen, Blegewen, tu stoven unde tu Backofen, Kusterlohn, Herdelohn, tu Schmeden, tu Bornen, tu Graven fal he helpen in deme Dorpe glick eme andern Gebure tu Frefstorp. Des tu Bekenntniffe etc. Geven tu Seiefer nach Godis Geburt MCCCXCV. am Palmedage.

Nach der Copie im ältern Copiarlo.

CDI. Der bischöfliche Official Johann Coli transumirt eine päpffliche Urkunde, worin dem Propste zu Broda, dem Dechanten zu Magdeburg und dem Archidiaconus zu Lebus der Schutz des Domsifts Brandenburg gegen alle Beschädiger aufgetragen ist, am 3. Jan. 1396.

Nos Joannes Coli, Officialis episcopalis Curie Brandenburgensis, universis et singulis Christi fidelibus, presentes literas visuris seu auditoris, facimus manifestum et publice protestando recognoscimus, Quod honorabilis vir dominus Johannes molendinatoris canonicus ecclesie Brandenburg. procurator et procuratorio nomine honorabilium dominorum Hentzonis prepositi et Capituli ejusdem ecclesie Brandenburgensis, de cuius mandato sufficienti coram nobis in urbe Brandenburg loco Iudicii consueto pro tribunali sedentibus, In notarii publici subscripti et testium infra scriptorum presentia productus plene constituit, personaliter constitutus, quasdam literas sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Bonifacii divina providentia pape noni moderni eius vera bulla plumbea in cordula canapis appendente more Romane curie bullatas non cancellatas non abolitas non abrafas, sed sanas et integras atque omni prorsus vitio et suspitioni carentes, In memoriam produxit, exhibuit et de nostro consensu legi fecit. Quare ipsis lectis petiit per nos diligenter examinari ac mandari per notarium publicum subscriptum ipfas fideliter copiarı, exemplari, transumi et in publicam formam redigi, signoque et nomine suo solito et consueto consignari nec non ipsum transumptum per nos autorizari et decretum nostrum interponi, ut in iudiciis et extra plenam possit facere fidem, tanquam sue originales littere. Quarum quidem litterarum tenor de verbo ad verbum erat et est et dinoscitur esse talis.

Bonifacius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis preposito Monasterii in Broda per prepositum soliti gubernari Havelbergens. Diocesis et Decano Magdeburgensis ac Archidiacono Lubucensis ecclesiarum, Salutem et apostolicam benedictionem. Militanti ecclesie licet immeriti, disponente domino presidentes circa curam ecclesiarum ac monasteriorum omnium solertia reddimur indefessa solliciti, ut juxta debitum pastoralis officii eorum occuramus dispendiis et profectibus divina cooperante clementia salubriter intendamus. Sane dilectorum et prepositi et Capituli ecclesie